



Sehr geehrte Buchhändlerinnen und Buchhändler, werte Kolleginnen und Kollegen!

**GLAUBE HOFFNUNG LIEBE TOD** ist ein Titel, der exemplarisch für das letzte Jahrzehnt dieses Jahrtausends stehen könnte. Der Neo-Konservatismus einer Gesellschaft, die in der derzeitigen Wellenbewegung wieder weniger pragmatisch, jedoch mehr glaubend, hoffend und liebend den Tod erwartet, spiegelt sich wider in einem Kunstbuch, in dem Künstler der Gegenwart mit alten Meistern in Beziehung gebracht werden. Wäre es zulässig und ein sportlicher Vergleich erlaubt, könnte man sagen, dem Match „Albrecht Dürer : Barnett Newman“ wird mit Spannung entgegengesehen. (Ausstellung in der Kunsthalle Wien)

Das bereits angekündigte Buch **LUCIO FONTANA** wird Anfang des Jahres 1996 ausgeliefert. Auf diese vorzügliche Studie über einen Künstler, der eine herausragende Symbiose von „Attentäter“ und „Klassiker“ zugleich darstellt, sei nochmals hingewiesen.

**SELF CONSTRUCTION**, herausgegeben vom MUSEUM MOD. KUNST in Wien, untersucht die selbstreferentielle Position heutiger Kunst. Vom selben Herausgeber stammt auch der Katalog **RAYMOND HAINS**. Von Hains, dessen Werk dem Kunstinteressierten mit dem Begriff der „Decollage“ seit drei Jahrzehnten bekannt ist, wird ein Querschnitt der Arbeiten von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt und besprochen. Die dritte neue Publikation des MUSEUMS MOD. KUNST in Wien ist in dieser Frühjahrsvorschau **JOHANNES MUGGENTHALER**, „Romantik der Zukunft; Photographien und ein Hörspiel“, so der Untertitel.

Die Liebhaber von Künstlerbüchern werden auf zwei interessante und köstliche Neuerscheinungen hingewiesen: GERALD DOMENIG **DIE GUTE NAHT** und JOCHEN TRAAR **ART PROTECTS YOU**.

**ACHTUNG ARCHITEKTUR!** heißt das Buch der finnischen Autorin EEVA-LIISA PELKONEN. Die psychische Dimension der Architektur – vor allem der „Grazer Schule“ – wird vor dem Dispositiv neuerer Philosophie und bildender Kunst von der Autorin subtil beschrieben. Dieser Band entsteht in Kooperation mit MIT-Press, die parallel die amerikanische Ausgabe herausgeben wird.

Die neuen Musiktitel, die unter der Federführung von „Salzburg Festival Bookshop“ erschienen sind: W. A. MOZART **DON GIOVANNI**, PAOLO PETAZZI (Hrsg.) **PROGETTO MAURIZIO POLLINI**, JÜRIG STENZL (Hrsg.) **ZEITFLUSS 95**.

Und über die literarischen Neuerscheinungen lesen Sie bitte auf der gegenüberliegenden Seite den Text vom Lektor Ralph Klever

Ihr Helmut Ritter

P.S.: Die angekündigten Ritter Theorie-Bände „Yves-Alain Bois – Nichtkompositionalität“ sowie „Edward Strickland – Minimalismus: Ursprünge“ sind leider noch nicht fertig. Ein genauer Auslieferungstermin kann derzeit noch nicht festgelegt werden.

Leserinnen, Leser

Landnahme, Grenzziehung, Ausschreitung. Unter ähnlichen Auspizien könnten die Schwerpunkte der literarischen Neuerscheinungen für das Frühjahr 1996 gesetzt werden.

BRIGITTA FALKNERS Arbeiten unter dem Titel **TOBREVIERSCHREIVERBOT** sind ausschließlich der Kunst des Palindroms (= Buchstaben- oder Wortfolge, die vor- und rückwärts gelesen denselben oder einen anderen Sinn ergibt) verschrieben, also einer alten sprachartistischen Praxis, deren Fußspuren bis in die Antike zurückweisen. Ihre Texte, Bildtexte und Comics belegen auf souveräne Weise, daß wir die Kunst des Palindroms nicht mit der Akrobatik einer bloß verspielten Wortbastelei verwechseln dürfen. Geht es doch nicht zuletzt um eine sinnvolle Aufweichung der Grenzen zwischen der sog. *Normalsprache* und der *Unsinnspoesie*.

ULRICH SCHLOTMANN'S eminent sprachkritische Prosa **IN DIE FEUCHTEN WALDER GEHEN** konfrontiert den Leser wiederum mit einer äußerst rigorosen Disziplinierung der Normalsprache. Scheinbar lose aneinandergereihte, durch Rhythmus und Melodie aber streng durchkomponierte Aussagesätze schleusen den Leser gerade ob dieser vordergründigen Logik unzähliger Parolen, Anweisungen, Feststellungen und Marschbefehle quer durch ein irritierendes Netz aus Komik und Verstörung.

S. J. SCHMIDT bilanziert in seiner poetisch-poetologischen Arbeit **alles was sie schon immer über poesie wissen wollten** die Wege der Poesie im großen und ganzen. Es muß sich daher unbedingt um eine offene Rechnung handeln. So erfahren wir alles über *den anfang der poesie*, über *die erinnerung der poesie*, *die kriege der poesie* und vieles andere mehr. Nachdem der Leser am Ende der Lektüre noch alles über den *abgesang der poesie* gelesen hat, wird er zweifellos alles Wissenswerte über die Poesie erfahren haben. Er kann die müde gewordenen Augen befriedigt schließen. Mit 1000 offenen Fragen im Kopf ...

WALTER PILAR schließlich hat mit seinem umfangreichen Werk **LEBENSSEE** für die österreichische Literaturgeschichte immerhin das Genre der *skurrealen Heimatromanesque* erfunden. Zeit und Ort der Handlungen und Federstreichs sind hier eindeutig. Und der fleißige Archivar, Blütensammler, Chronist und Dorfschreiber Walter Pilar spannt tatsächlich einen so eindeutigen Text-Bilderbogen quer durch die spezifisch regionalen und dialektalen Geschmackserinnerungen eines inner-oberösterreichischen Panorama-Blicks seit den 50er Jahren (vom Urknall der Geburt bis zu den Knallereien der Gegenwart), daß sich der Leser am Ende der Geschichte unbedingt als ein echter Lebensse(h)er wiedererkennen muß.

Ralph Klever, Lektor

Hintergrund: Installationsphoto der Ausstellung *Heinz Gappmayr – Kontinuen* in der Kunsthalle Ritter Klagenfurt.

Mit dem 16. Jahrhundert begann das Zeitalter der Autonomie der Kunst, und damit einher ging auch die Auflösung einer verbindlichen christlichen Ikonographie, die in zunehmendem Maße durch mythologische und profane Themen verdrängt wurde.

Der Katalog *Glaube Hoffnung Liebe Tod* untersucht mit einer überwältigenden Fülle von Bild- und Textbeispielen, wie die KünstlerInnen des 20. Jahrhunderts zum einen inhaltlich mit früher religiös okkupierten Fragen umgehen bzw. wie sich das Interesse vom dezidiert sakralen Thema auf das Gebiet der körperlichen und mentalen Grenzerfahrungen verlagert hat. Zum anderen stellt sich die Frage, wie heute jene Energien kanalisiert werden, die durch die Loslösung des Künstlers von der Pflicht des Abbildens und damit auch von einer ikonographischen Bindung freierwerden. Als wichtiges Vergleichsmoment für die Position der Gegenwart erweist sich der Brückenschlag zu Künstlern des Spätmittelalters, die sich noch innerhalb gesicherter Bedeutungssysteme, in denen die biblische Episode und eine durch die Geschichte des christlichen Glaubens fundierte Zeichensprache ihren festen Platz hatten, bewegten.

Die Künstlerliste reicht vom Spätmittelalter (Anonyme Druckgraphik, Fra Angelico, Dürer, Cranach d. Ä.) über die Anfänge unseres Jahrhunderts mit Man Ray, Toyen, Meret Oppenheim, Marcel Duchamp bis hin zu Francis Bacon, Adriana Simotova, Barnett Newman, Rudolf Schwarzkogler, Joseph Beuys und endet bei den Vertretern der unmittelbaren Gegenwart wie Janine Antoni, Jenny Holzer, Mike Kelley, Andres Serrano und Bruce Nauman. Eine kenntnisreiche Diskussion der verschiedenen Aspekte dieses komplexen Sujets erfolgt in über 100 Beiträgen von Künstlern und bekannten Autoren wie Dieter Koepplin, Hans Belting, Silvia Eiblmayr, Georges Didi-Huberman, Eva Meyer, Pontus Hulten, Leo Steinberg und Jochen Hörisch.

Ausstellungshinweis:

Kunsthalle Wien, 15. Dezember 1995 bis 31. Januar 1996

Christoph  
Geissmar-Brandl/  
Eleonora Louis  
(Hrsg.)

**Glaube  
Hoffnung  
Liebe  
Tod**

496 Seiten

ca. 150 Farb- und 200 SW-Abb.

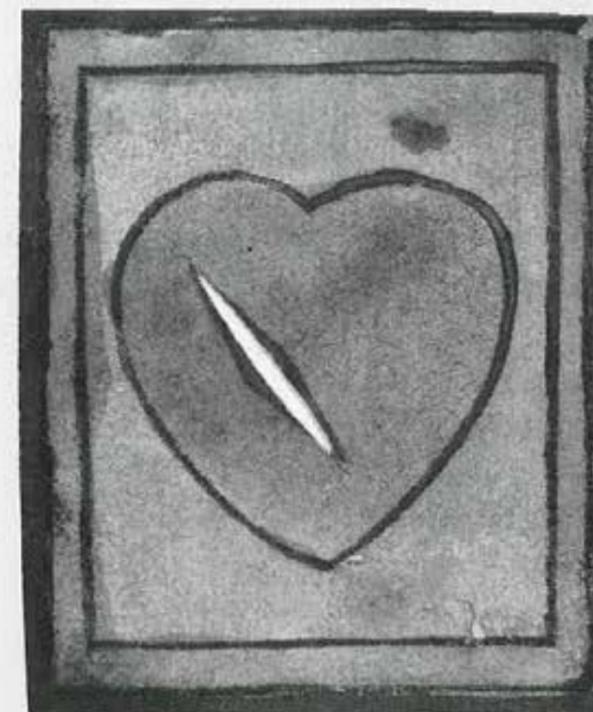
brosch.

ISBN 3-85415-186-1

öS 490,- DM/sfr 69,-

*Wie gehen KünstlerInnen des 20. Jahrhunderts heute mit existentiellen Themen wie „Glaube“, „Liebe“, „Hoffnung“, „Tod“ um bzw. wie sieht nun die bildliche Sprache aus, nachdem es eine verlässliche, durch christliche Mythen strukturierte Ikonographie nicht mehr gibt? Der Vergleich mit Werken des 15. und 16. Jahrhunderts, einer Zeit, in der die sakralen Topoi allmählich durch profane Problemstellungen abgelöst wurden, schafft eine Art Rahmen für dieses komplexe Sujet.*

**Glaube Hoffnung Liebe Tod**



Raymond Hains, der in der Weiterführung des künstlerischen Erbes Duchamps sowie der dadaistischen Collage steht, vertrat kontinuierlich eine der radikalsten Positionen im Kunstgeschehen der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts.

Hains ist ausgebildeter Photograph und begann mit sogenannten „hypnagogischen“ Photos: mit einem speziell konstruierten, geriffelten Objektiv photographierte er Objekte, Schriftzüge und Plakate, wodurch die Motive zersplittert und aufgefächert wurden. 1960 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der legendären *Nouveau Réalistes*. Diese Bewegung formulierte eine klare Opposition zur akademischen, abstrakten Malerei, wie sie von der École de Paris und dem Informel vertreten wurden und suchte die Verbindung zum Alltagsleben durch die Einbringung von Realitätsfragmenten und -materialien in die Kunst. Bereits 1963 distanziert sich der Künstler wieder von der Gruppe. 1949 wird er erstmals mit seinen *Affiches lacérées* (Plakatabrisse) bekannt. Es handelt sich um millimeterdicke Plakatschichten, die er von öffentlichen Plakatwänden herunterreißt und im Studio wieder auf Leinwand aufzieht. Das Konzept von herkömmlicher Malerei wird ersetzt durch die zufällige Komposition vorgefundenen Materials, in der aber durchaus poetische oder malerische Spuren anklingen.

Der Katalog dokumentiert die Ausstellung im Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (28. 9.–29. 10. 1995) mit einem Querschnitt durch das Werk von den Anfängen bis zur Gegenwart.



**Raymond Hains**, geboren 1926 in Saint-Brieuc, Bretagne, 1949 erste Aneignung eines zerlegten Plakats, Zusammenarbeit mit Jacques Villeglé, 1958–1971 Venedig, 1968 Grand Prix National de Peinture, lebt und arbeitet in Paris und Nizza.  
1948 Galerie Colette Alandy, Paris, 1959 *Patissade des emplacements réservés, 1. Biennale de Paris*, Paris, 1961 *The Art of the Assemblage*, Museum of Modern Art, New York; 1968 *documenta IV*, Kassel (Drei Streichholzschnitten); 1988 *1960, Les Nouveaux Réalistes*, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, 1989 P. S. 1, New York (EA), 1990 *Mise en plis*, Musée National d'Art moderne Centre Georges Pompidou, Paris (EA); 1992 *Das offene Bild, Aspekte der Moderne in Europa nach 1945*, Westfälisches Landesmuseum, Münster, 1995 *Raymond Hains, Gast auf der Durchreise*, Portikus, Frankfurt (EA).

Museum mod.  
Kunst, Wien (Hrsg.)

## Raymond Hains

Mit Beiträgen von  
N. Bourriaud, R. Fleck,  
L. Hegyi, M. Nuridsany  
und R. Ohrt

Deutsch/Französisch

108 Seiten

29 Farb- und 22 SW-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-180-2

öS 240,- DM/str 35,-

*„Der Nouveau Réalisme war in meinen Augen ein Ereignis, nach dem man als Künstler nicht mehr die gleichen Beziehungen zu Kunsthändlern und Kritikern haben konnte wie zuvor. Und angesichts der Rolle eines Kultusministers kann ich seither nur sagen: ‚Ich bin der Minister meiner eigenen Kultur.‘“*

Raymond Hains

# RAYMOND HAINS

In der zeitgenössischen Kunstrezeption weicht man immer mehr von dem Modell einer monologischen Konfrontation zwischen einem ehrfürchtigen Besucher und dem erhabenen Original ab. Stattdessen hat der Künstler eine kritische Haltung gegenüber der eigenen Produktionsweise und veranschaulicht diese auch in der Konzeption des Werkes selbst. Der Rezipient besetzt eine emanzipierte, selbständige Position und ist teilweise in konstitutiver Weise an der Schließung des Werkkreislaufes, der „Self Construction“ beteiligt. In diesem Band ist eine Auswahl von Künstlern vereinigt, die die autoreferentielle Perspektive unter dem Einsatz von Elektronik, Computer, Tonband etc. realisiert: Vito Acconci, Manfred Erjautz, Joseph Kosuth, Brigitte Kowanz, Robert Morris, Nam June Paik, Dubravka Rakoci, Constanze Ruhm, Michael Schuster, Roman Signer, Robert Smithson, Ingeborg Strobl, Matta Wagnest und Peter Weibel.

Unter den erläuternden Texten findet sich u. a. ein Interview zwischen Hans-Ulrich Obrist und Vito Acconci.

Ausstellungshinweis: Museum moderner Kunst, 20er Haus, Wien, 24. November 1995 bis 25. Februar 1996



Nam June Paik, *TV Buddha*, 1969, Sitzender Buddha, Monitor, Farbkamera, 70 x 60 x 250 cm

## Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.)

### Self Construction

Mit Beiträgen von  
Vito Acconci, Rainer  
Fuchs, Lóránd Hegyi,  
Franz Niegelhell und  
Hans-Ulrich Obrist

Deutsch/Englisch

176 Seiten

27 Farb- und 83 SW-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-183-7

öS 320,- DM/sfr 47,-

*Der Katalog vereinigt  
unterschiedliche Positionen  
der 60er, 70er und 90er  
Jahre einer sich selbst  
konstruierenden und  
beschreibenden Kunst.  
Beteiligte Künstler u. a.  
Vito Acconci, Joseph Kosuth,  
Brigitte Kowanz, Robert  
Morris, Nam June Paik,  
Robert Smithson.*





Gerald Domenig berichtet dem geneigten Leser in diesem „Arbeitsbuch“ über seine „Reise auf der Stelle“. Flüchten andere mit dem Flugzeug, bleibt der Künstler lieber daheim in Frankfurt, um dem Fremden in der gewohnten Umgebung auf die Spur zu kommen. Sein Mittel ist dabei die SW-Photographie, und es geht weniger um das „Motiv“, sondern um die vielfältigen Strukturen, die sich in den feinabgestimmten Grauwerten finden und das räumliche Sehen des einäugigen Apparates in das flächige Sehen des Zeichners kippen. Die „Naht“, zuvor Grenze zwischen zwei gegenüberliegenden Photographien in den Domenigschen Archivierungsmappen, läuft jetzt auch durch das Einzelbild. Vor dem belasteten Terminus des „Ornaments“ fürchtet er sich nicht, denn er grenzt es scharf gegen das bloß Dekorative ab: „Jenes Werk nenne ich Ornament, dessen Grund die Naht und dessen Bewegung ein latentes Kreisen ist. Es ist das Gegenteil des Zierats, des harmlosen, überflüssigen Bildes.“

Der Leser ist eingeladen, den Nähten in Texten und Bildern nachzuspüren. Die vorliegenden „Schauermärchen“ geben ihm auch einen Eindruck davon, mit welcher Unnachgiebigkeit und Härte der Prozeß der künstlerischen Auseinandersetzung stattfindet. Die Publikation ist im Rahmen des „Österreich-Schwerpunkts“ zur Frankfurter Buchmesse 1995 in der Reihe „Künstlerbücher“ erschienen.

Gerald Domenig

## Die gute Naht

Schauermärchen

80 Seiten

44 SW-Abb.

Hartoand

ISBN 3-85415-179-9

öS 195,- DM/sfr 29,-

*„Die Naht ist ein Nothbehelf, der erfunden ward, um Stücke homogener Art, und zwar Flächen, zu einem Ganzen zu verbinden [...]“*

Gottfried Semper, 1860

*„Was ein Photo sein kann, habe ich gelernt, indem ich zwei Photos zu einem Bild zu verschränken kultiviert habe. Nur weil ich gelernt habe, zwei Photos zu einem Bild zu fügen, kann ich in einem Einzelphoto Fugen sehen. Meine Sucht zu fügen verlagerte sich beim Einzelphoto in die Binnenstruktur.“*

Gerald Domenig, 1995

Jochen Traar

## ©ART PROTECTS YOU

Wien-Trilogie

Mit Beiträgen von Tobey Crockett, Susanne Neuburger, Marc Ries, Jochen Traar und Gabriele Wurzel

Deutsch/Englisch

354 Seiten

6 ausklappbare Farb-Abb.

Leinenhartband mit Leseband

ISBN 3-85415-181-0

öS 690,- DM/sfr 98,-

*©ART PROTECTS YOU ist der Projekttitel, unter dem der junge Wiener Künstler Jochen Traar seine gesamte derzeitige künstlerische Produktion zusammenfaßt. Dieses Künstlerbuch behandelt die Arbeitsergebnisse der letzten zwei Jahre und dokumentiert das subjektive Abtasten des Begriffes „Stadt“ und der sie definierenden Strukturen.*

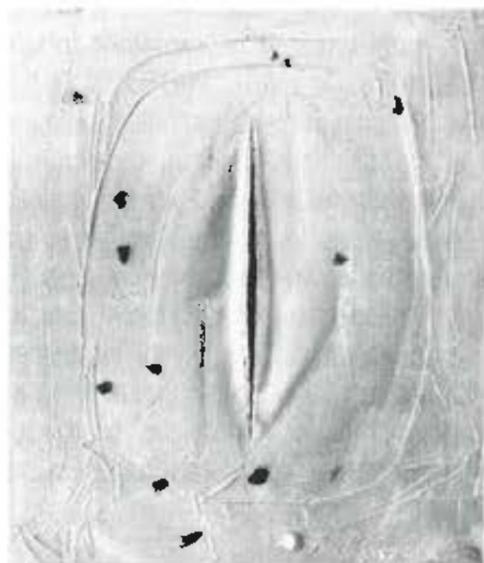


Jochen Traar, ein eher subversiver denn marktorientierter Vertreter der aktuellen Wiener Szene, hat eine bildhauerische Ausbildung an der Hochschule für angewandte Kunst, Wien, bei Prof. Bruno Gironcoli durchlaufen und untersucht anhand von „künstlerischen Versuchsanordnungen“ die logistischen und sozialen Strukturen der Stadt.

Das vorliegende Künstlerbuch legt in phantasievoller und eigenwilliger Weise Zeugnis ab von seinem Vorgehen, das von den herkömmlichen Präsentationsformen des Kunstbetriebs abweicht. Erst miteinander verknüpft, formieren sich die einzelnen Installationen zum übergeordneten Projekt ©ART PROTECTS YOU. Konkret geht es im Buch um folgende Projektabschnitte: 1. Die Installation zweier Heizkörper im öffentlichen Raum und deren Anschluß an das städtische Fernwärmenetz, 2. Die Einrichtung einer Blutspendestation des Roten Kreuzes im MAK, Wien, für einen Abend, verbunden mit der Aufstellung von Lichtobjekten (die eine 100fache Vergrößerung der Blutspendennadel darstellten) und 3. Die aktuelle Ausstellung im Außenraum, Titel „Sämtliche Wiener Wunschzeichen, Stand Sommer 1995“, deren Protokollierung der Künstler durch das Abdrucken der Kennzeichenlisten vornimmt. Verschiedene Werkaspekte werden durch kurze Essays herausgegriffen und erläutert.

Das durchlöcherne und durchschnitene, monochrome Bild: So kennen wir die Werke des italienischen Klassikers abstrakter Malerei Lucio Fontana (1899–1968), dessen Plastiken ebenso einflußreich wurden. Jole De Sannas Studie über Fontana zeichnet seinen künstlerischen Weg von der frühen „Abstraction-Création“ (1936–1937) zur Veröffentlichung des „Manifesto bianco“ von 1946, dem sein „Manifesto tecnico dello specialismo“ (1954) folgte, kenntnisreich nach. Fontanas Gründung der Gruppe „Movimento Spaziale“, die ab 1948 einsetzende Beschäftigung mit dem Medium Keramik und die Objektarbeiten sind ebenso wichtige Stationen seines künstlerischen Werdegangs.

Die Suche nach dem Raum ist Fontanas großes Thema, auf das De Sannas Studie besonders fokussiert. Schnitte und Löcher sind die Spuren einer gestisch motivierten Attacke auf die Leinwand, auf das modernistische Tafelbild, mit dem Ziel, zu einer neuen Räumlichkeit hinter dem Bild zu gelangen; ein Akt der Bildüberwindung im anbrechenden Zeitalter der Krise bildlicher Repräsentation. Fontanas Angriff läßt sich als ein Endspiel der Malerei verstehen, der Raum ist zum Konzept und zur Aktion freigegeben. Jole De Sannas *Lucio Fontana* ist eine grundlegende kritische Bewertung seiner Kunst.



*Concetto spaziale*, 1961, Öl,  
Graphit, Glassplitte auf Leinwand,  
65 x 54 cm

Jole De Sanna

## Lucio Fontana

### Materie Raum Konzept

Aus dem Italienischen  
von Gesa Schröder

320 Seiten

68 SW-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-152-7

öS 310,- DM/sfr 45,-

**bereits angeboten**

*Der Künstler ist auch der  
Attentäter. Der Angriff auf die  
Zweidimensionalität schuf  
den Weltruhm Fontanas.  
De Sannas Werk zeigt die  
Stationen seines  
künstlerischen Werdegangs.*

JOLE DE SANNA

# LUCIO FONTANA

## MATERIE RAUM KONZEPT

RITTER KLAGENFURT

Architektur, die überrascht, schockiert, mitunter sogar bedrohlich wirkt – das ist das Thema dieser spannenden Abhandlung über einen Komplex von Bauten, der seit den späten 70er und frühen 80er Jahren zunehmend die internationale Aufmerksamkeit erregt hat, als Graz und Wien die „radikale Ecke“ der europäischen Architektur repräsentierten. Eeva-Liisa Pelkonen erforscht, wie weit diese Architektur an die Grenzen der Tradition der Moderne geht und stellt dabei eine Richtung vor, die im Ausland wenig bekannt und doch sehr bedeutend für den herrschenden theoretischen Diskurs ist.

Die architektonische Avantgarde Österreichs, die sich nach 45 im Kontext eines marxistisch-freudianisch beeinflussten Klimas herausbildete, stellt die traditionellen Paradigmen „Objekthaftigkeit“, „kompositionelle Form“, „programmatische Funktionalität“ und „räumliche Geschlossenheit“ in Frage. Vielmehr liegt hier der Schwerpunkt auf dem Fiktionalen und Phantastischen, das die Autorin innerhalb der Tradition der Moderne verkörpert sieht.

Pelkonen betreibt eine fundierte Analyse einzelner Arbeiten von Volker Giencke, Günther Domenig, Klaus Kada, Helmut Richter, COOP Himmelblau, Haus-Rucker-Co u. a. unter Berücksichtigung der „psychischen“ Dimension von Architektur. Dabei untersucht sie auch deren historische und kulturelle Hintergründe in philosophischen Erörterungen zu Heidegger, Bloch, Derrida und Merleau-Ponty. Ebenso einbezogen wird die Rolle der bildenden Kunst der Nachkriegszeit am Beispiel von Joseph Beuys, Gerhard Richter, Francis Bacon und den Wiener Aktionisten.



**Eeva-Liisa Pelkonen**, gebürtige Finnin, unterrichtet Architektur-Design und -Theorie an der Yale School of Architecture. Von 1988–1992 lebte sie in Graz, wo sie mit Volker Giencke, dessen Arbeiten eine zentrale Position in diesem Buch einnehmen, zusammenarbeitete.  
Stipendien: 1992–1994 Stipendium des Österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung; 1992–1993 Fulbright Stipendium; 1994 Sonia Schimberg Prize, Yale School of Architecture  
Mitglied der SAFA (Vereinigung finnischer Architekten) und der SARV (Vereinigung finnischer Kritiker)  
Zahlreiche Lehraufträge, Veröffentlichungen in finnischen Architekturzeitschriften, Projektbeteiligungen in Finnland, den USA und Österreich.

Eeva-Liisa  
Pelkonen

## Achtung Architektur!

Aus dem Amerikanischen  
von Erika Krammer

ca. 280 Seiten

Hartband

32 Farb- und 158 SW-Abb

ISBN 3-85415-185-3

öS 490,- DM/str 69,-

erscheint im Mai 1996

*Seit langem steht eine gründliche Aufarbeitung der österreichischen Architektur der späten 70er und frühen 80er Jahre aus, die von entscheidender Bedeutung für das gegenwärtige Schaffen von Architekten auf der ganzen Welt ist. Pelkonen liefert nicht nur eine solide Analyse der Bauten von Giencke, Domenig, Kada, Richter, COOP Himmelblau und Haus-Rucker-Co, sondern bemüht sich auch um eine Beleuchtung des philosophischen und künstlerischen Umfeldes dieser Richtung.*

Eeva-Liisa Pelkonen

# Achtung Architektur!

RITTER KLAGENFURT

prov. Umschlaggestaltung



Texte und Bildtexte über den Menschenverkehr, Gedankenverkehr, Fußballverkehr, Philosophenverkehr, Geschlechtsverkehr, Geisterverkehr – und vieles andere mehr. Die Gleichungen der verkehrten Welt sind die Gleichungen unserer einzig wirklichen Welt. Brigitta Falkner führt die Kunst des Palindroms auf entfesselnde Weise aus dem vermeintlichen Gefängnis des Sprachspiels (Neger im Regen! ihr elenden Kerkermeister der Poesie) heraus in die vielfältigsten Agitationsmöglichkeiten gegenwärtiger Schreibverfahren. Kann einmal das ganze Universum fast mühelos in ein Palindrom verpackt werden, so müssen ab sofort auch die Grenzen der *Unsinnspoesie*, auf der anderen Seite aber die der *Normalsprache* neu abgesteckt werden.



**Brigitta Falkner**, geboren 1959 in Wien. Lebt in Wien. Buchveröffentlichungen: 1992 *Anagramme, Bildtexte, Comics*, Das Iröhliche Wohnzimmer-Edition, Wien; Publikationen in Zeitschriften (*Schreibheft, Konzepte, Freibord*, u. a.) und Anthologien: *Kritzi-Kratzi*, 1993 *Anthologien visueller Poesie*, Ed. ch, Wien; 1994 *linzer notale – positionen*, Blattwerk, Linz; *Fußspuren: Füße*, Janus Press, Berlin.

Brigitta Falkner

## Tobrevier-schreiberbot

Palindrome

ca. 120 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-188-8

öS 188,- DM/sfr 29,-

erscheint im Mai 1996

*Palindrom* [palin'dro:m],  
das; -s, -e [griech.  
*palindromos* = rückläufig]:  
Buchstaben- oder Wortfolge,  
die vor- und rückwärts  
gelesen denselben (Rentner)  
oder einen anderen Sinn  
(Leben/Nebel) ergibt.

BRIGITTA FALKNER

## TOBREVIERSCHREIVERBOT PALINDROME

RITTER KLAGENFURT

Aussage, Beschreibung und Kommentar in der Totalen. Zugleich Disziplinierung, Enträtselung und Versprachlichung einer Bilderwelt, deren polyphones Summen den Leser ständig zwischen dem entgrenzten Tonfall des Erhabenen und dem ausschweifenden Klingeln der Banalität zappeln läßt. *In die feuchten Wälder gehen* kann als ein Gang in die Sprachwelt gesehen werden, der uns die Holzwege der Poesie unter dem Vorzeichen eines besudelten Weltbuchs freilegt; – ins offene Meer hinaus verzettelt sich das Erzählbare Blatt für Blatt, drifft der Leser Satz für Satz in einen Schilderwald an Wegmarkierungen, Sackgassen und Einbahnstraßen. Die grausame Lesbarkeit der Welt.

Was aber den Leser bei dieser Expedition vorwärtstreibt, ist der Rhythmus der Sprache, eine verstörende Melodie, die ihm beim Gang des Lesens einen möglichen Märchenwald – als Ziel – vor Augen halten mag, ihn aber zugleich in eine Weltoffenheit – im unheimlichen Sinn – kippen läßt. Und wer hier den Schiffbruch in Kauf nimmt, wird gewiß reichlich belohnt werden!



**Ulrich Schlotmann**, geboren 1967 in Balve, lebt seit 1982 in Berlin. Erste Veröffentlichung 1993 *Entlöse*, Maas Verlag, Berlin.

Ulrich Schlotmann

## In die feuchten Wälder gehen

ca. 128 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-182-9

öS 188,- DM/str 29,-

erscheint im März 1996

*Fast eine Fibel im klassischen Schritt, Litanei und süßer Sirenenklang, Kinderklang und Abgesang im großen und ganzen (der poetischen Durchschlagskraft), verläuft sich Schlotmanns Text im Stimmengewirr einer Obsession von Aufsagen und Abklopfen, Festnageln und Zu-Protokoll-Geben.*

ULRICH SCHLOTMANN

# IN DIE FEUCHTEN WÄLDER GEHEN

RITTER KLAGENFURT

Poesie muß immer wieder einmal ausgeschrieben werden, bis ihre Offenbarung geheim wird. Nichts war und ist bei ihnen immer wieder vorhergesagten Untergängen vor ihren Aufgängen sicher.

„Alles, was von ihr gesagt werden kann“, sagt S. J. Schmidt, „kann sich nicht mehr auf einen Abschlußgedanken einigen.“ Wenn er von der Poesie, die alles sein kann, spricht, will diese nichts auslassen; das Wenige, das S. J. Schmidt nicht zur Poesie werden läßt, wird von ihm allenfalls eingeräumt. Wenn die Worte sich auf seiner Seite nicht mehr aufhalten lassen, hält sich ihr Sinn doch am Gedankenfluß fest. In ihm wird Poesie zu Wasser, und das Meer ist am Ende der abschließende Gedanke.

(Paul Wühr zu S. J. Schmidt: *alles was sie schon immer über poesie wissen wollten*)

der anfang der poesie – die definition der poesie – der pate der poesie – die kriege der poesie – die morphischen felder der poesie – die erinnerungen der poesie – die große wiederholung der poesie – die neue poesie – das schwarze loch der poesie – die fakten der poesie – die mechanik der poesie – das gebirge der poesie – die letzten tage der poesie – die aktionen der poesie – die poesie der poesie – die untreue der poesie – die mängel der poesie – das system der poesie – die geschichten der poesie – die pathologien der poesie – die befragung der poesie – die bekenntnisse der poesie – die beziehung der poesie – die ständig alternde poesie – die unverzichtbarkeit der poesie – die zustände der poesie – die sternstunden der poesie – die frustationen der poesie – die weltläufigkeit der poesie – der abgesang der poesie

**Siegfried J. Schmidt**, geboren 1940 in Jülich. Studium der Philosophie, Germanistik, Geschichte, Linguistik und Kunstgeschichte in Freiburg, Göttingen und Münster. Seit 1971 Professor für Texttheorie, Theorie der Literatur und Germanistik an den Universitäten Bielefeld und Siegen. Lebt in Münster. Lesungen, Einzelausstellungen und Beteiligungen an Gruppenausstellungen seit 1959. Zahlreiche Publikationen.

S. J. Schmidt

**alles was sie  
schon immer  
über poesie  
wissen wollten**

**dreißig + dreißig  
zustandsberichte**

ca. 150 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-184-5

6S 188,- DM/sfr 29,-

**erscheint im März 1996**

*Quer durch die Verheißungen der Poesie ein poetisch-poetologischer Feldzug für das Vermessen, für das vermessene Versprechen, für das ausufernde Einfangen und Ausschreiten (auf-schreiben, nicht zu-schreiben) einer denkbaren Schreibertafelung. Die 30 plus 30 Zustandsberichte schöpfen aus dem Quellwasser der Geschichte (Morgen, Abend, Nacht-gesang ...) und können als Kompendium gefaßt werden, insofern die Wegmarkierungen selbst wieder auf die Stichwörter verweisen und weiter.*

S. J. SCHMIDT

**ALLES WAS SIE  
SCHON IMMER  
ÜBER POESIE  
WISSEN WOLLTEN**  
DREISSIG + DREISSIG  
ZUSTANDSBERICHTE

RITTER KLAGENFURT

Walter Pilar hat für die österreichische Literaturgeschichte das Genre der „skurrealen Heimatromanesque“ erfunden. Sein *Lebenssee* präsentiert sich als eine literarische Chronik des Provinziellen, die, vom „autoautopsischen Biografföweak“ ausschweifend und auf umfassende Ton-, Bild- und Geruchsmaterialien zurückgreifend, zu einer Art fröhlichen Landesgeschichte des Voralpenländischen mutiert. Tatsächlich reiht sich hier der Chronist in die vorderste Linie der Hinterwäldler ein und sein Eintauchen in die Tiefen der verdammten Herkunft (Ebensee) ist vordergründig (eben so) lustvoll angelegt, daß der Zeigefinger des distanzierten Satirikers oder das Ressentiment des heimatbeschädigt Gequälten ohnehin auf der Strecke bleiben. Also keine Anti-Heimat-Geschichte, keine dahergestellten Haß- und Schmähtiraden, aber ein ernsthaftes Schaben, Reiben und Bügeln einer spezifischen Population, mitsamt der dazugehörigen Landschaft – plus dem Kolorit von Zeit und Natur (Schlüsselfiguren, Kardinalerlebnissen, Seelen-Nöte und -Ängste, Winkel, Ecken und Kanten etc.) Der Chronist ist hier zweifellos ein gewissenhafter Archivar der eigenen Kunst des Zuschauens, Schmeckens, Beißens und Verdauens. Nicht über den Dingen, sondern mitten im Saft wühlt er (*Ins Land einschaut!*), hier gräbt er seine Kanäle, da baut er uns die Sandburgen der Erinnerung neu.



Prostatienrenat von Mangolds

**Walter Pilar**, geboren 1948 in Ebensee, lebt als Schriftsteller, Graphiker und „Rauminstallator“ in Linz. Seit 1968 unzählige Lesungen, „Performances“, Aktionen und Ausstellungen. Vielzahlige Beiträge in Gipfelbüchern, Kulturzeitschriften und Anthologien des In- und Auslandes. Einzelpublikationen u. a.: 1982 *Klupperin & Düsenjäger*, herbstpresse wien; 1983 *lederland*, herbstpresse wien; 1986 *An sanften Samstagen Gedichte*, herbstpresse wien; 1992 Herausgeber von *Lyrik in Litauen*, Kollektion Dieter Scherr, Wien, 1993 *Eingelegte Kalkeier*, Kollektion Scherr, Wien.

Walter Pilar

## Lebenssee

Eine skurreale  
Heimatromanesque

ca. 300 Seiten

ca. 32 Farb- und 120 SW-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-189-6

öS 260,- DM/str 39,-

erscheint im Mai 1996

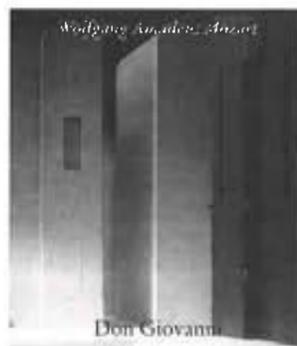
*Walter Pilars Projekt Lebenssee ist eine literarische Voralpenchronik allerersten Ranges. Sie darf schon jetzt als ein Standardwerk zur literarischen Alltagsgeschichte Österreichs begrüßt werden, das uns die Lektüre ganzer Reihen vergleichbarer Studien ersetzen wird.*

WALTER PILAR

# LEBENSSEE

## EINE SKURREALE HEIMATROMANESQUE

RITTER KLAGENFURT



Als Mozart am 29. Oktober 1787 in Prag mit einigen Tagen Verzögerung seinen *Don Giovanni* zur Uraufführung brachte, waren die hochköniglichen Brautleute, denen die Oper gewidmet ist, zwar schon wieder abgereist, dafür aber eine nicht minder bekannte Persönlichkeit eingetroffen: Giacomo Casanova. Der feurige Südländer, Don Giovannis „Alter ego“ und

wie er ein eher zweifelhafter Held, erschien in Prag als die leibhaftige Fleischwerdung aller Wüstlinge aller Zeiten – ob sie nun vom Blitz getroffen oder vom Teufel geholt worden sind. Schon allein dadurch muß die Prager Fassung so etwas wie eine authentische Stimmung erhalten haben.

Dieses Begleitbuch zur Salzburger Festivalsaufführung enthält ein Interview mit dem Dirigenten Daniel Barenboim, eine musikhistorische Abhandlung über die Fassung 1787, Sänger- und Rollenporträts sowie den gesamten Text der Oper in Italienisch und Deutsch.



Im Konzertleben heute stellt Maurizio Pollini nicht nur einen der besten Interpreten der romantischen Klaviermusik von Schubert, Chopin, Schumann und Brahms dar, sondern auch einen der tiefsten Kenner der Musik des 20. Jh.s. Durch seine langjährige Freundschaft zu Claudio Abbado und dem 1990 verstorbenen Luigi Nono entwickelte Pollini eine

lebendige innere Beziehung zur zeitgenössischen Musik.

Einer logischen Entwicklung des Künstlers entsprach es also, daß er im Rahmen der Salzburger Festspiele 1995 ein eigenes Festival betreute. Abende, deren Programm aus einer reizvollen Mischung aus Moderne, Romantik und Renaissancemusik bestand. Das vorliegende Begleitbuch zum Festival „Progetto Pollini“ enthält Werkbeschreibungen, eine Biographie Pollinis sowie ein Interview mit dem Künstler.

W. A. Mozart

## Don Giovanni

88 Seiten

10 Farb- und 50 Duoton-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-170-5

öS 250,- DM/sfr 35,-

Paolo Petazzi  
(Hrsg.)

## Progetto Maurizio Pollini

104 Seiten

12 Farb- und 66 Duoton-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-176-4

öS 250,- DM/sfr 35,-

Jürg Stenzl (Hrsg.)

## Zeitfluss 95

Gesänge von der  
Notwendigkeit des  
Überlebens

152 Seiten

3 Farb- und 43 Duoton-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-175-6

öS 190,- DM/sfr 28,-

Josef Häusler  
(Hrsg.)

## Profil Pierre Boulez

96 Seiten

9 Farb- und 52 Duoton-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-159-4

öS 250,- DM/sfr 35,-

*Zeitfluss 1995*, das Salzburger Festival für Moderne, stand erstmals unter einem Generalthema: Gesänge von der Notwendigkeit des Überlebens. Nicht das Porträt eines einzelnen Komponisten, sondern eine gezielte Auswahl einer Reihe von musikalischen Werken, die eine Aufarbeitung des vor 50 Jahren zu Ende gegangenen Krieges zum Inhalt haben

– im Mittelpunkt Hans Werner Henzes *Requiem*, Bernd Alois Zimmermanns *Requiem für einen jungen Dichter* und Karlheinz Stockhausens *Hymnen*.

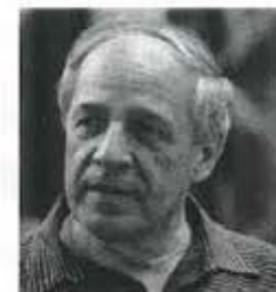
Das Begleitbuch zu *Zeitfluss 1995* enthält das gesamte Programm, Werkbesprechungen, Interviews mit den Komponisten sowie die Texte der aufgeführten Werke.



„Das ganze Leben eines Komponisten ist eine einzige Suche nach dem Nicht-Analysierbaren, nach einer Entwicklung, die noch in ihrem Verlauf die Überraschungen der Imagination in sich birgt.“

Was Pierre Boulez hier auf Debussy bezogen hat, könnte nicht besser auf ihn selbst zutreffen. Selbst ein stets Suchender, wurde der Komponist

Boulez in den Nachkriegsjahren zum geistigen Erben der Dodekaphonie eines Schönberg und Webern. Als Dirigent hat Boulez neue Maßstäbe für die Aufführungstechnik der Musik der Nachkriegszeit gesetzt, und er war auch erfolgreicher Operndirigent und Nachfolger von Leonard Bernstein am Covent Garden in London, bevor er sich von der Oper weitgehend ab- und der vermehrten Pflege der zeitgenössischen Musik zuwandte. Anlässlich des 70. Geburtstags des Künstlers entstand das vorliegende Buch *Profil Pierre Boulez*. Es enthält eine Gesamtwerkchau, eine Diskographie sowie einen Essay des Boulez-Spezialisten und Herausgebers Josef Häusler.



Profil Pierre Boulez

# Zur Erinnerung!



Arnolt Bronnen

## O. S.

Mit einem Vorwort von Wojciech Kunicki und einem Nachwort von Friedbert Aspetsberger

416 Seiten, brosch.  
ISBN 3-85415-165-9  
öS 290,- DM/sfr 43,-

Bronnens Freikorps- bzw. Oberschlesienroman O. S. wurde nach seiner Publikation 1929 sowohl von der linksliberalen Intelligenz (Ossietzky, Tucholsky u.a.) als auch von der nationalsozialistischen Presse scharf angegriffen. Von Ernst Jünger als „Tendenzwende im Roman“ begrüßt, von Goebbels gelobt, wurde der Roman ein Medienereignis. Der Verlag Ritter Klagenfurt gibt das Buch als Supplementband zur vorliegenden Werkausgabe im Kontext einer differenzierten literaturwissenschaftlichen Interpretation neu heraus. Als ein Fallbeispiel für den „Verrat der intellektuellen“ könnte die Lektüre als Diskussionsmaterial zur aktuellen Debatte über die Ästhetisierung von Gewalt auch auf einer anderen Textebene (Kino, Pop-Kultur u.ä.) herangezogen werden.



Klaus Amann/  
Eckart Früh (Hrsg.)

## Michael Guttenbrunner

304 Seiten, 47 SW-Abb.  
broch.  
ISBN 3-85415-171-3  
öS 260,- DM/sfr 39,-

Michael Guttenbrunner (geb. 1919), dessen erstes Auftreten in der literarischen Öffentlichkeit nach 1945 als Sensation gewertet wurde, hat sich, auch hierin seinem Lehrmeister Karl Kraus folgend, dem literarischen Betrieb zunehmend entzogen. Sein reiches, breit ausgreifendes Werk, das Lyrik, erzählende Prosa, Kunst- und Architekturkritik ebenso umfaßt wie Glossen und Zeitkritisches, ist bislang nur verstreut erschienen. Seine Biographie, von Widerspruchs- und Widerstandsgeist erfüllt, führt mitten hinein in den politischen Irrsinn unseres Jahrhunderts. Dem Todesurteil, verhängt von Hitlers Blutrichtern, entging er mit knapper Not. Das Buch zeichnet in Analysen, Berichten und Würdigungen ein vielschichtiges Bild von Leben und Werk dieses Autors.



Franz Schuh

## Der Stadtrat

Eine Idylle

228 Seiten, brosch.  
ISBN 3-85415-166-7  
öS 260,- DM/sfr 39,-

Die Prosa Der Stadtrat ist eine Idylle, und die Idylle ist eine vergessene, aber eine klassische Gattung. Kein Geringerer als Johann Christoph Gottsched hat über die Idylle gemeint: „Poetisch würde ich sagen, es sey eine Abschilderung des güldenen Weltalters.“ Das Leben in all den letzten Jahren in diesem goldigen Weltalter, war es hierzulande nicht idyllisch? Nach einer moderneren Definition herrscht die Idylle dort, wo die Schafe mit den Wölfen auskommen. Gerade in der modernen Idylle spürt man irgend etwas, irgendwer lauert, da und dort flammt etwas auf, sei es eine Leidenschaft oder ein buchstäbliches Feuer, für dessen Bekämpfung in der Stadt ein Stadtrat zuständig ist. Am Ende aber wird es eine Zeit gewesen sein, von der unsere Kinder und Kindeskinde sagen werden, es war eine schöne Zeit, eine Idylle, ein Goldenes Zeitalter.



Arkadij Bartow

## Unterwegs mit Muchin

Konzeptuelle Miniaturen

Aus dem Russischen von Elisabeth Markstein

152 Seiten  
broch.  
ISBN 3-85415-167-5  
öS 188,- DM/sfr 29,-

„Unvollendete Etüden“, „Miniaturen“, „Geschichten“. Streiflichter aus dem russischen Alltag. Eine Gesellschaft im Aufbruch, im Umbruch, im Zusammenbruch? Bartow fixiert nicht das gesellschaftliche Panorama im „Großen“, er löst vielmehr die individuellen Konstellationen an menschlichen Monströsitäten und Kuriositäten aus dem sozialen Zusammenhang heraus, um sie mit lakonischem Wortwitz gemäß einer sicheren Logik des Absurden neu zu organisieren.



Gundi Feyrer

## Der Himmel ist eine Flasche

Preisträgerin des N. C. Kaser-Lyrikpreises 1994

Gewinnerin des 3-sat-Stipendiums 1995

224 Seiten  
broch.  
ISBN 3-85415-129-2  
öS 260,- DM/sfr 39,-

„Verstehen“ ist eine Frage der Perspektive. Der Leser von Gundi Feyrers Buch muß selbst in die Rolle einer Kamera schlüpfen und sich die „Geschichte“ im Text suchen. Die poetische Logik der Autorin fordert nichts Geringeres als die Einheit von „Sehen“ und „Verstehen“, „Beobachten“ und „Denken“. Zu diesem Zweck ist die Mobilisierung unserer Sensibilität gegenüber den Worten und Dingen unumgänglich. Der Himmel ist eine Flasche ist ein „Roman“, insofern unser Leben selbst ein Film ist.



Gertrude Stein

## Die Welt ist rund

Aus dem Amerikanischen von M. Mundhenk

Mit Fragmenten aus Zeichnungen von F. E. Walther

96 Seiten  
broch.  
ISBN 3-85415-117-9  
öS 195,- DM/sfr 29,-

„Rose ist eine Rose ist eine Rose ist eine Rose ...“ Der Satz, der Gertrude Stein berühmt machte, entstammt ihrer Erzählung Die Welt ist rund. Mit der dritten Rose hatte die Autorin und Freundin der berühmtesten Künstler im Paris der Jahrhundertwende eine Revolution in die Literatur des 20. Jahrhunderts gebracht. Die extreme, experimentelle Prosa ihrer früheren literarischen Werke ist zur Zeit der Entstehung des nun zum ersten Mal ins Deutsche übertragenen Buches einer einfacheren, aber nichtsdestoweniger konsequenten Sprache gewichen. Durchsetzt wird diese Erzählung von lyrischen Abschnitten.



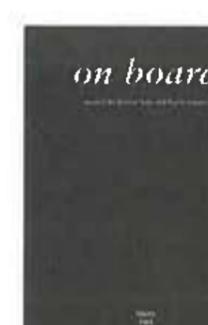
Franzobel

## Die Musenpresse

Gewinner des Ingeborg Bachmann-Wettbewerbs 1995

208 Seiten, 28 SW-Abb.  
broch.  
ISBN 3-85415-134-9  
öS 260,- DM/sfr 39,-

Ein vergilbtes Stück Papier. „Madeleine“. Eine Roman. Eine gefeierte Filmdiva mit literarischen Ambitionen. Photographien. In Pappschachteln deponiert schlummert ein nie veröffentlichtes Manuskript in einem siebzehnjährigen Dornröschenschlaf vor sich hin. Eine Vermutung: Es muß wohl dieselbe Muse gewesen sein, die der jungen Margarete Lanner einst die Feder in die Hand legte und heute den gleichaltrigen, nämlich um gut siebzig Jahre jüngeren Franzobel über deren Nachlaß stolpern ließ.



Jérôme Sans/  
Karin Schorm  
(Hrsg.)

## on board

Venice 1995

Englisch

120 Seiten  
62 SW-Abb.  
broch.  
ISBN 3-85415-173-X  
öS 190,- DM/sfr 29,-

Eine der Initiativen, die nach Absage des Aperto innerhalb der diesjährigen Biennale di Venezia entstanden sind, ist die Präsentation on board. Als Begleiter dazu wurde ein Künstlerbuch erstellt, das Elemente des klassischen Logbuchs, wie es auf jedem Schiff zu finden ist, wieder aufgreift. Die verschiedenen Künstlerbeiträge, die sich mit den Themen der Seefahrt, des Schiffs, der Ein- und Auswanderung usw. befassen, sind von der gleichen charmanten Leichtigkeit wie die siebentägige Ausstellung selbst. Teilnehmende Künstler: Peter Fend, Anne-Marie Jugnet, Maurizio Nannucci, Brigitte Kowanz, Matta Wagnest, Sam Samore u. a.

NEU!

# Zur Erinnerung!



Massimo Cacciari

## Grossstadt. Baukunst. Nihilismus.

Essays

128 Seiten, 12 SW-Abb.  
brosch.  
ISBN 3-85415-146-2  
öS 250,- DM/sfr 35,-

Der bedeutende italienische Kulturphilosoph und Architekturtheoretiker Massimo Cacciari, widmet sich in *Grossstadt. Baukunst. Nihilismus.* einem kulturtheoretischen Feld: dem Verhältnis zwischen Urbanität und geschichtlichem Bewußtsein. Die Stadt als philosophisches Symptom, als Essay. Dieser Frage wird in Auseinandersetzungen mit Adolf Loos, Ludwig Wittgenstein, Mies van der Rohe und anderen nachgegangen. Dabei ist die Verbindung zwischen Philosophie, moderner Architektur und Stadtbewußtsein bestimmend, die in den Nihilismus kulminiert.



Donald Kuspit

## Der Kult vom Avantgarde- künstler

304 Seiten  
brosch.  
ISBN 3-85415-139-X  
öS 310,- DM/sfr 45,-

Der Künstler als Therapeut, der den Betrachter mit seinen Werken zu unentfremdeten Erfahrungen verhilft – dieses Modell entspricht der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit der postmodernen Kunst wird dieser kommunikative Kreislauf durchbrochen: Die „Necrophiliacs of Art“, verkörpert durch Warhol, Schnabel und Konsorten, „sprechen“ in ihren Werken nicht mehr mit dem Gegenüber, sondern feiern nur mehr sich selbst. In gewohnter rhetorischer Eloquenz und argumentativer Dichte sucht Kuspit diesen Konflikt zwischen den zwei diametralen Konzepten oder auch Funktionen des Künstlers bzw. des Kunstwerks im 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des Narzißmusphänomens in diesem Essay transparent zu machen.



Ingrid Simon

## Vom Aussehen der Gedanken

Heinz Gappmayr und die  
konzeptuelle Kunst

208 Seiten, 75 SW-Abb.  
brosch.  
ISBN 3-85415-137-3  
öS 260,- DM/sfr 39,-

Heinz Gappmayr gilt als einer der Hauptvertreter der Konkreten Poesie in Österreich. Das passende Schlagwort zum Künstler wäre damit seit langem festgelegt, schliche sich nicht hin und wieder Mißtrauen gegenüber kunst- und literaturgeschichtlicher Terminologie ein.

Dies ist keine Künstler-Monographie, auch keine Biographie. Es ist ein Essay, der Gappmayrs künstlerischen Strategien und ihrer Verwandtschaft zur ursprünglichen konzeptuellen Kunst nachgeht.

Ein Essay, der den Begriff des Konzeptuellen in der Concept Art zu definieren sucht und, davon ausgehend, eine adäquatere Sichtweise von Gappmayrs Werkkomplex ermöglichen will.



F. E. Walther

## Die Configurations als Werklager

Mit Beiträgen von  
M. Lingner, K. Nievers,  
M. Schwander,  
F. E. Walther u. G. Wurzel

112 Seiten, 8 Farb- und  
32 SW-Abb., brosch.  
ISBN 3-85415-156-X  
öS 250,- DM/sfr 35,-

Im Gegensatz zu den Wandformationen der 80er Jahre, bei denen der Körper des Betrachters ebenso angesprochen war wie seine Sinnesorgane, erschließen sich Franz Erhard Walthers neue Arbeiten dem Betrachter eher abstrakt und konzeptuell-kognitiv über die visuelle Wahrnehmung.

Der von Franz Erhard Walther gestaltete Katalog enthält neben Installationsphotos der Ausstellung in der Kunsthalle Ritter Klagenfurt ein ausführliches Interview, das Martin Schwander mit Walther geführt hat sowie Texte, die den neuen Werkabschnitt im Hinblick auf seine Relevanz innerhalb des Waltherschen Œuvres und in bezug auf seine Plausibilität innerhalb des zeitgenössischen Umfeldes untersuchen.



Museum mod.  
Kunst, Wien  
(Hrsg.)

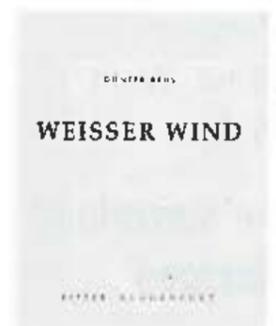
## Johannes Muggenthaler

Romantik der Zukunft  
Photographien und  
ein Hörspiel

168 Seiten  
9 Farb- und 61 SW-Abb.  
brosch.  
ISBN 3-85415-190-X  
öS 320,- DM/sfr 47,-

NEU!

Bekannt wurde der auf mehreren Ebenen (Photographie, Objektkunst, Sprache) agierende Künstler vor allem durch seine spielerisch-poetische Vorgangsweise. Er erfindet Geschichten und Bilder, Bildgeschichten, die wie Traumreisen in paradiesische Welten oder Science-Fiction-Räume anmuten. Thema dieser Ausstellung im Palais Lichtenstein ist das Nebeneinander und Gegeneinander von Natur und Technik in der Zukunft. In der Galerie werden Photographien gezeigt, die sich auf drei Themenkreise (Das sprechende Zimmer, Moderne Wälder, Utopische Madonnen) beziehen. Diese Motive erscheinen auch im Hörspiel „Der Mann, der nicht nach Hause wollte“, das auch ein Teil der Ausstellung ist.



Günter Brus

## Weisser Wind

76 Seiten, 72 Farb-Abb.  
Hartband, signiert  
ISBN 3-85415-169-1  
öS 560,- DM/sfr 78,-

Günter Brus, in der Tradition des Aktionismus stehend, legt hier ein weiteres seiner zahlreichen Künstlerbücher vor. Die gewohnte nahtlose Allianz von künstlerischer Zeichnung und literarischem Text ist hier zu einer vollkommenen Dichte und Intensität gesteigert. Durch den Faksimiledruck und den Verzicht auf wissenschaftlich-didaktische Appendices wird der Lese- und Sehgenuß ungeschmälert an den Leser weitergegeben. Die figurativen Darstellungen in Ölkreide, Buntstift und Graphit wirken zumeist expressiv-gestisch, wuchernd und expansiv, weisen dann wieder überraschend heitere und harmonische Töne auf.



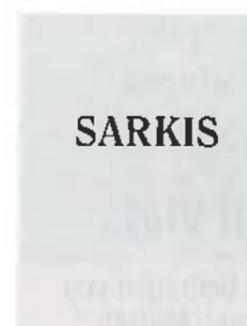
Bernd Schulz  
(Hrsg.)

## Alexander Roob

CS-V – Bildroman

192 Seiten  
640 SW-Abb.  
brosch.  
ISBN 3-85415-163-2  
öS 420,- DM/sfr 59,-

Über 10.000 Zeichnungen in 67 Bänden umfaßt mittlerweile der Bildroman CS (Codex Skarabäus), an dem Alexander Roob seit 1985 arbeitet. Jedes einzelne Blatt ist verwoben in Bildgeschichten oder Bildessays, die jeweils um ein Thema oder ein Motiv zu kreisen scheinen. Der jetzt erscheinende fünfte Teil des Bildromans enthält die Kapitel „Pharmaforschung“ (1994 bei BAYER in Wuppertal entstanden) und „Steinkohlebergbau“ (1994 im Saarland entstanden). Roob nimmt ausdrücklich Bezug auf die Bilderwelt und die Dichtungen von William Blake, deren verschlungene Struktur auf einer Auffassung von der Simultaneität aller Ereignisse in Raum und Zeit beruht.



Museum mod.  
Kunst, Wien  
(Hrsg.)

## Sarkis

Mit Beiträgen von  
Uwe Fleckner, Lóránd  
Hegyí, Roland Recht  
und Sarkis

Deutsch/Französisch

80 Seiten, 38 Farb- und  
26 SW-Abb., brosch.  
ISBN 3-85415-154-3  
öS 240,- DM/sfr 35,-

Der französische Installationskünstler Sarkis versteht sich selbst als Magier, der den farbigen Reichtum der Welt mit seinen eigenen theatralischen Mitteln inszeniert: Farbe, Licht, Skulptur, architektonische Elemente und immer wiederkehrende Gegenstände symbolisieren Szenen und stehen in unmittelbarer Verbindung mit dem Ort der Ausstellung. Die Installationen vermitteln auf verschiedenen Ebenen auch eine autobiographische Bedeutung: Hinweise auf Orte, an denen der Künstler gelebt und gearbeitet hat sowie Gebrauchsgegenstände des Künstlers sind die Bestandteile dieser „spirituellen Architektur“.

# Zur Erinnerung!



**Peter Weibel**  
(Hrsg.)

## Pittura/ Immedia

Malerei in den  
90er Jahren

Deutsch/Englisch

192 Seiten, 147 Farb- und  
43 SW-Abb., brosch.  
ISBN 3-85415-155-1  
öS 360,- DM/sfr 54,-

Der Neologismus „Pittura/Immedia“ skizziert die Position der Pittura der 90er Jahre zwischen der historischen Unmittelbarkeit („Immediatheit“) und dem Verneinen der Medien („Im-Medien“). Diesen neuen Status eines immer wieder angezweifelt und doch kontinuierlich beanspruchten Mediums der Kunst veranschaulicht der Katalog mit zahlreichen Farbbildungen, Primärtexten und Künstlerbiographien.



**Haim  
Steinbach**

Mit Beiträgen von  
Joshua Decker,  
Jean Pierre Dubost,  
Martin Prinzhorn,  
Arnulf Rohmann  
und Trevor Smith

Deutsch/Englisch

216 Seiten, 126 Duoton-Abb.,  
broch.  
ISBN 3-85415-140-3  
öS 390,- DM/sfr 59,-

Bereits Mitte der 70er Jahre installierte Steinbach reduzierte Wohnraumausschnitte mit ersten Kompositionen auf kleinen Wandborden. Den wirklichen Durchbruch schaffte er, als er seine „Shelves“ in ästhetischer und handwerklicher Hinsicht perfektionierte. Diese „Regale“, in ihrer Grundstruktur aus Sperrholz, mit Laminatfolie überzogen, sind mit seriellen Arrangements von völlig unterschiedlichen Gegenständen aus Bereichen wie „Kitsch“, „Alltagsmythen“, „Pornographie“, „Haushalt“ etc. bestückt.



**Bill Viola**

**Alexander  
Pühringer**  
(Hrsg.)

## Bill Viola

Mit Beiträgen von  
Berger, Malsch,  
Montolio u. a.

Deutsch/Englisch

250 Seiten, 65 Farb- und  
25 Duplex-Abb., broch.  
ISBN 3-85415-138-1  
öS 390,- DM/sfr 59,-

Von der experimentellen Musik herkommend, zählt der Amerikaner Bill Viola heute zu den bedeutendsten Medienkünstlern unserer Zeit. Er bedient sich von Anbeginn seiner Arbeit der jeweils neuesten Errungenschaften der Videotechnologie, um damit zu experimentieren und diese zu erweitern. Seine Videoinstallationen beeindrucken durch die Einfachheit der Themenwahl (Geburt, Tod, Natur) und die emotionale Eindringlichkeit der verwendeten Bilder. In dieser ersten umfassenden, reich bebilderten Monographie wird versucht, dem ungemein komplexen Schaffen Violas vor allem im Hinblick auf dessen kulturphilosophischen Hintergrund gerecht zu werden.



**Die Sammlung  
Marzona**

296 Seiten, 105 Farb- und  
154 SW-Abb., broch.  
ISBN 3-85415-172-1  
öS 450,- DM/sfr 65,-

Die Sammlung des Deutsch-Italiensers Egidio Marzona, in der hauptsächlich Minimal Art, Concept Art, Land Art und Arte Povera vertreten sind, wird in der bisher repräsentativsten Form in diesem Katalog gezeigt. Der in Bielefeld geborene Sammler schuf mit seiner Auswahl einen Querschnitt durch die wichtigsten Strömungen der europäischen und amerikanischen Kunst seit den 60er Jahren. Neben Hauptwerken von Robert Morris, Sol LeWitt, Donald Judd, Richard Long, Lawrence Weiner und zahlreichen anderen Künstlerpersönlichkeiten beinhaltet die Sammlung auch wertvolle und aufschlußreiche Publikationen sowie filmische Dokumentationen über die genannten Kunstrichtungen.

**Museum mod.  
Kunst, Wien**  
(Hrsg.)

## Die Sammlung Marzona

Arte Povera,  
Minimal Art,  
Concept Art,  
Land Art



**Der Wiener  
Aktionismus  
und die  
Österreicher**

280 Seiten, 139 SW-Abb.,  
broch.  
ISBN 3-85415-162-4  
öS 420,- DM/sfr 59,-

In 50 Interviews hat die Autorin den größten Teil der Beteiligten, von den künstlerischen Protagonisten des „Wiener Aktionismus“ über Schriftsteller- und Malerkollegen bis zu den federführenden Journalisten, Historikern und Politikern, befragt und zu einem lebendigen Gesprächsband zusammengestellt, der das Phänomen des „Wiener Aktionismus“ zum ersten Mal eingehend aus der Sicht der Teilnehmer, Beobachter und Nachlebenden dokumentiert. Gespräche u. a. mit G. Brus, O. Mühl, H. Nitsch, E. Adam, V. Export, E. Jandl, K. Kren, L. Navratil, O. Oberhuber, M. Onfray, A. Rainer, P. Turrini, P. Weibel, K. Kalb, P. Kreisky, R. Scholten etc.

**Danièle Roussel**

## Der Wiener Aktionismus und die Österreicher

Gespräche



**Arnold  
Schönberg**

456 Seiten, 155 Farb- und  
190 SW-Abb., broch.  
ISBN 3-85415-091-1  
öS 420,- DM/sfr 60,-

So einzigartig, wie Arnold Schönberg zu Lebzeiten sein Werk eingeschätzt hat, ist es bis heute geblieben. Eine Sammlung von Selbstporträts, Porträts, Karikaturen, Landschaftsmalereien, Bleistiftskizzen, Bühnenbildentwürfen – insgesamt an die 300 Arbeiten. Der Großteil der Bilder wird zum erstenmal gezeigt bzw. publiziert. Der vorliegende Katalog ist somit die erste vollständige Bestandsaufnahme des malerischen Schaffens der genialen Künstlerpersönlichkeit.

**Th. Zaunschirm**  
(Hrsg.)

## Arnold Schönberg

Das bildnerische  
Werk

Deutsch/Englisch



**Mein Louisiana-  
Leben**

248 Seiten  
38 Farb- u. 78 SW-Abb.  
Hartband mit SU  
ISBN 3-85415-081-4  
öS 350,- DM/sfr 49,-

Das Museum Louisiana, in Humlebæk am Oresund gelegen, unterhält eine Sammlung von Künstlern internationalen Ranges. Knud Jensen, der Begründer dieses Museums, für das er 1993 mit dem Adam-Elsheimer-Preis der Art Frankfurt ausgezeichnet wurde, schildert in seinem Buch in eindringlicher und spannender Weise die Entstehungsgeschichte dieses Museums vom Grundstückserwerb bis zur letzten Ausbaustufe.

**Knud W. Jensen**

## Mein Louisiana- Leben

Werdegang eines  
Museums

Aus dem Dänischen von  
Ursula Schmalbruch



**Arnold  
Schönberg**

468 Seiten  
1800 Abb., großteils Duoton  
Hartband mit SU  
ISBN 3-85415-092-X  
öS 1.250,- DM/sfr 179,-

Arnold Schönberg setzte nicht nur für die Musik Maßstäbe. Seinem Multi-Talent ist diese einzigartige Monographie gewidmet. Dieser graphisch erlesen gestaltete Bildband präsentiert neben zahlreichen, teilweise unveröffentlichten Photographien, Manuskripten und Dokumenten auch Texte aus Briefen, Schriften und theoretischen Werken.

„... ein wahres Feuerwerk sorgfältiger Editions-kunst, ein Schau- und Lesebuch, das nicht sattzuschauen, nicht auszulesen ist.“

(Profil)

# Zur Erinnerung!



## Dieter Bogner Haus- Rucker-Co

312 Seiten  
105 Farb- und 272 SW-Abb.  
Hartband  
ISBN 3-85415-107-1  
öS 480,- DM/sfr 69,-

Das vorliegende Buch umfaßt einen umfangreichen Bildteil, der das Gesamtwerk der Gruppe in Zusammenhang mit projektspezifischen Texten vorstellt. Eine ausführliche kunsthistorische Studie (Dieter Bogner) mit dem Schwergewicht auf dem konzeptionellen Hintergrund der Werke von Haus-Rucker-Co wird durch eine ausführliche Biographie und ein Projektverzeichnis (Martina Kandeler-Fritsch) ergänzt.



## Hans Hollein & Arata Isozaki, Klasse für Architektur Orte der Kunst

72 Seiten  
29 Farb- und 37 SW-Abb.  
brosch.  
ISBN 3-85415-123-3  
öS 190,- DM/sfr 28,-

Das Thema „Orte der Kunst“ stellte für Hans Hollein und Arata Isozaki sowie für die 23 Studenten an der Salzburger Sommerakademie eine große Herausforderung dar, gilt es doch gerade diesen Begriff unter dem Eindruck einer Flut von neuen Kulturbauten in den 80er Jahren neu zu formulieren. Ein Großteil der von Hollein und Isozaki geschaffenen „Bauten für die Kunst“ sind hier wiedergegeben und stellen einen wesentlichen Abschnitt dieser Publikation dar.



## Ricardo Porro Architekt Deutsch/Englisch

152 Seiten  
17 Farb- und 81 Duoton-Abb.  
brosch.  
ISBN 3-85415-144-6  
öS 490,- DM/sfr 69,-

Erstmals wird in dieser Publikation das ungewöhnliche Schaffen des kubanischen Architekten Ricardo Porro im deutschsprachigen Raum vorgestellt. Der Autor legt in verschiedenen Kapiteln sein theoretisches Verständnis architektonischer Arbeit dar, um im Anschluß seine realisierten Objekte wie auch Projekte, die das Modellstadium nicht verlassen haben, konkret zu beschreiben.



## Günther Domenig Steinhaus Deutsch/Englisch

70 Seiten  
56 Farb- und 11 SW-Abb.  
brosch.  
ISBN 3-85415-115-2  
öS 280,- DM/sfr 40,-

Man spricht von einem Kunstwerk, obwohl es ein Bauwerk ist. Denn das Steinhaus ist als Skulptur angelegt. Ein Felsenhaus ist die Vorstellung, gebaut wird es mit Beton, Stahl, Glas. Das Steinhaus gilt bereits vor seiner Fertigstellung als ein Hauptwerk des architektonischen „Dekonstruktivismus“. Der Katalog gibt mit attraktiven Bildern Einblick in das im Entstehen begriffene Bauwerk.

## Auslieferungen

Österreich

**Dr. Franz Hain**  
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5  
1220 Wien, Tel. (0222) 22 65 65  
Fax (0222) 22 52 82

Deutschland

**BUGRIM Verlagsauslieferung**  
Dr. Laube & Lindemann  
Saalburgstraße 3  
12099 Berlin  
Tel. (030) 60 684 57  
Fax (030) 60 634 76

Schweiz

**Buch 2000 c/o AVA**  
Obfelderstraße 35  
Postfach 89, 8910 Affoltern am Albis  
Tel. (01) 1 762 60 40, Fax (01) 1 762 60 65

## Vertretungen

Wien, Niederösterreich (Süd), Steiermark, Kärnten, Burgenland, Tirol (Ost, Süd)

**Stefan Stöhr**  
Otto-Glöckel-Straße 2-4, 2514 Traiskirchen  
Tel. und Fax (02252) 57097

Wien, Niederösterreich (Nord), Oberösterreich, Salzburg, Tirol (Nord), Vorarlberg

**Wolfgang Reitter**  
Dr. Franz-Josef-Schichtgasse 15/3/4, 2340 Mödling  
Postfach 76, 1239 Wien, Tel. (02236) 24091

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen

**Günther Pölkling-Henkel**  
Vor dem Steintor 46+56-58, 28203 Bremen,  
Tel. (0421) 72073, Fax (0421) 78978

Nordrhein-Westfalen, nordl. Rheinland-Pfalz, Nord-Hessen

**Ewald Mayer**  
Dickmannstraße 2-4, 45143 Essen  
Tel. (0201) 862 91 43, Mobil (0171) 428 15 44, Fax (0201) 862 91 44

Süd-Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern  
**Eckhard Becksmann**  
Postfach 940 291, 60460 Frankfurt,  
Tel. (069) 78 25 97, Fax (069) 789 54 66

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Bayern

**Robert Nuber**  
Paul-Lincke-Ufer 33, 10999 Berlin,  
Tel. (030) 618 12 26, Fax (030) 611 22 93

**Giovanni Ravasio**  
Neptunstraße 4, 8032 Zürich,  
Tel. (01) 251 01 66, Fax (01) 251 02 35

## RITTER KLAGENFURT

VERLAG · HERMANN-GMEINER-STRASSE  
A-9020 KLAGENFURT · TEL. 0463/36800 · FAX 0463/3680017

### Büro Klagenfurt

Hermann-Gmeiner-Straße, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463/36800, Fax: 0463/36800-17

Vertrieb: Karin Ritter

Lektorat  
Kunstabücher: Gabriele Wurzel

### Büro Wien

Badhausgasse 1-3/14, 1070 Wien  
Tel. und Fax: 0222/522 86 18

Lektorat  
Literatur: Ralph Klever

# Gesamtverzeichnis

## KUNST - KATALOG MONOGRAPHIE KÜNSTLERBUCH

	GS	DM/str
<b>WIENER AKTIONISMUS I</b> Aktionsmalerei: Wien 1960-1965 -059-8	420,-	59,-
Hubert Klocker - WIENER AKTIONISMUS II Der zarttrümmerte Spiegel -062-8	420,-	59,-
SIEGFRIED ANZINGER Lackoon Übel -040-7	335,-	48,-
KARL BAUER -145-4	780,-	115,-
WERNER BERG -017-2	470,-	67,-
WERNER BERG Die Skizzen -095-4	420,-	50,-
Renate Bertlmann AMO ERGO SUM -074-1	580,-	85,-
Arnulf Röhmann HANS BISCHOFFSHAUSEN Monographie -099-7	590,-	89,-
HERBERT BOECKL Körper und Räume - 1915-1931 -066-0	285,-	40,-
Otto Breicha/Hubert Klocker MITEINANDER-ZUEINANDER-GEGENEINANDER -101-2	420,-	55,-
Elisabeth Nowak-Thaller KLEMENS BROSCHE -100-4	450,-	65,-
Günter Brus WEISSER WIND -169-1	560,-	78,-
Werner Büttner/Georg Harold MISERERE -116-0	300,-	45,-
Werner Büttner UND DAS MEER LAG DA WIE NUDELN AUS GOLD UND SILBER -048-2	1000,-	150,-
MARTIN DISLER Das Gedränge der Götter -053-9	220,-	38,-
Gerald Domenig DIE GUTE NAHT -179-9	195,-	29,-
Gerald Domenig/Eugen Thiemann GUN -118-7	320,-	50,-
Robert Fleck (Hrsg.) ZENTRUM PARIS -119-5	390,-	59,-
BRUNO GIRONCOLI Bildhauerische Arbeiten 1960-1990 -082-2	290,-	44,-
Christoph Gellsmar-Brand/Eleonora Louis (Hrsg.) GLAUBE HOFFNUNG LIEBE TOD -186-1	490,-	69,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) RAYMOND HAINS -180-2	240,-	35,-
KIKI KOGELNIK Monographie -075-X	360,-	55,-
KIKI KOGELNIK 1 2 3 4 5 6 7 -090-3	300,-	45,-
MARIA LASSNIG Aquarelle -065-2	285,-	40,-
MARIA LASSNIG Mit dem Kopf durch die Wand -068-7	220,-	31,-
URS LÜTHI Monographie -122-5	390,-	58,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) DIE SAMMLUNG MARZONA -172-1	450,-	65,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) JOHANNES MUGGENTHALER -190-X	320,-	47,-
Jérôme Sans/Karin Schorm (Hrsg.) ON BOARD -173-X	190,-	29,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) WOLFGANG PAALEN -124-1	450,-	65,-
Peter Weibel (Hrsg.) PITTURA/IMMEDIA -155-1	360,-	54,-
REAL SEX REAL REAL REAL AIDS -125-X	350,-	50,-
Viktor Romy GENIE 84 -024-5	150,-	21,80
Bernd Schulz (Hrsg.) ALEXANDER ROOß/CS-V -163-2	420,-	59,-
MARK ROTHKO Die Gewalt der Stille -050-4	570,-	79,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) SARKIS -154-3	240,-	35,-
Eva Badura-Triska/Hubert Klocker RUDOLF SCHWARZKOGLER 1940-1969 -103-9	520,-	75,-

## KUNST - KATALOG MONOGRAPHIE KÜNSTLERBUCH

	GS	DM/str
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) SELF CONSTRUCTION -183-7	320,-	47,-
Veit Loers (Hrsg.) SHAPES AND POSITIONS -110-1	420,-	60,-
HAIM STEINBACH -140-3	390,-	58,-
JÖCHEN TRAAER Art Protects You - Wien-Trilogie -181-0	690,-	98,-
Alexander Pühringer (Hrsg.) BILL VIOLA -136-1	390,-	59,-
JAN VOSS Seiten, Zeiten, Klaus Kram 1969-1991 -111-X	170,-	25,-
Franz Erhard Walther DIE CONFIGURATIONS ALS WERKLAGER -156-X	250,-	35,-
Franz Erhard Walther ORGANON, 2., neu überarb. Aufl. -015-6	1750,-	250,-
Franz Erhard Walther/Hrsg. Michael Lingner DAS HAUS IN DEM ICH WOHNE -080-6	690,-	98,-
FRANZ WEST Biennale-Katalog, Venedig 1990 -083-0	250,-	37,-
REIMO WUKOUNIG Der dünne Schlaf -089-X	320,-	48,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) ERWIN WURM -151-9	390,-	55,-
Thomas Zaunschirm (Hrsg.) ARNOLD SCHÖNBERG Das bildnerische Werk -091-1	420,-	60,-

KUNST - THEORIE PHILOSOPHIE GESPRÄCH BIOGRAPHIE ESSAY		
ABSTRAKTE MALEREI ZWISCHEN ANALYSE UND SYNTHESE -105-5	270,-	39,-
ABSTRAKTE MALEREI AUS AMERIKA UND EUROPA -056-3	240,-	35,-
Danièle Rousseil DER WIENER AKTIONISMUS UND DIE ÖSTERREICHER -162-4	420,-	59,-
G. Baruchello/H. Martin WARUM WESHALB WOZU DUCHAMP -121-7	190,-	29,-
Massimo Casciari DER NOTWENDIGE ENGEL -046-6	190,-	28,-
Massimo Casciari GROSSSTADT, BAUKUNST, NIHLISMUS. -146-2	250,-	35,-
Massimo Casciari ZEIT OHNE KRONOS -035-0	168,-	24,80
GESPRÄCHE MIT BELUYS -055-5	165,-	23,60
Robert Fleck WAS GEZEIGT ... WITTGENSTEINS MÄDCHENKOPF -130-6	120,-	19,-
Jofe De Sanna LUCIO FONTANA -152-7	310,-	45,-
Knud Jensen MEIN LOUISIANA-LEBEN Wendegang eines Museums -081-4	350,-	49,-
DONALD KUSPIT Der Kult vom Avantgardiekünstler -139-X	310,-	45,-
Michael Lingner/Franz Erhard Walther ZWISCHEN KERN UND MANTEL -028-8	199,-	28,80
G. Schöllhammer/C. Kravagna (Hrsg.) REAL TEXT -126-8	270,-	40,-
James E. B. Breslin MARK ROTHKO -164-0	560,-	79,-
Ingrid Simon VOM AUSSEHEN DER GEDANKEN -137-3	260,-	39,-
Franz Erhard Walther WORTWERKE -044-X	175,-	25,-
Thomas Zaunschirm (Hrsg.) IM ZENTRUM DER WELT -109-8	240,-	35,-
Thomas Zaunschirm ROBERT MUSIL UND MARCEL DUCHAMP -010-5	240,-	34,-
Thomas Zaunschirm BEREITES MÄDCHEN READY-MADE -016-4	178,-	24,80

## KUNST - THEORIE PHILOSOPHIE GESPRÄCH BIOGRAPHIE ESSAY

	GS	DM/str
Thomas Zaunschirm MARCEL DUCHAMPS UNBEKANNTES MEISTERWERK -038-5	178,-	24,80
Thomas Zaunschirm 100 JAHRE MARCEL DUCHAMP Sonderpreis!	480,-	68,-
Thomas Zaunschirm DIE DEMOLIERTE GEGENWART -051-2	165,-	23,60
Thomas Zaunschirm LEITBILDER -120-9	190,-	29,-

ARCHITEKTUR MUSIK KOMPOSITION PHOTOGRAPHIE		
Biennale Venedig 13 AUSTRIAN POSITIONS -096-2	250,-	37,-
Dieter Bogner HAUS-RUCKER-CO -107-1	480,-	69,-
Josef Häusler PROFIL PIERRE BOULEZ -159-4	250,-	35,-
Günther Domenig STEINHAUS -115-2	280,-	40,-
W. A. Mozart DON GIOVANNI -170-5	250,-	35,-
Digne Meller Marcovicz ... DIE LEBENDIGEN UND DIE TOTEN ... -102-0	690,-	98,-
Eeva-Liisa Pelkonen ACHTUNG ARCHITEKTUR! -185-3	490,-	69,-
Paolo Petazzi (Hrsg.) PROGETTO MAURIZIO POLLINI -175-4	250,-	35,-
RICARDO PORRO -144-6	490,-	69,-
Nuria Nono-Schoenberg (Hrsg.) ARNOLD SCHÖNBERG - Lebensgeschichte in Begegnungen -092-X	1250,-	179,-
Jürg Stenzl (Hrsg.) ZEITFLUSS 95 -175-6	190,-	28,-
Hans Hollein/Arata Isozaki ORTE DER KUNST -123-3	190,-	28,-

LITERATUR ESSAYS		
Christian Ankowski IN DER NÄHE VON FENSTERPLÄTZEN -064-4	178,-	24,80
Arkadij Bartov UNTERWEGS MIT MUCHIN -167-5	188,-	29,-
Arnold Bronnen O. S. -165-9	290,-	43,-
ARNOLD BRONNEN Werke 1-5 -072-5	590,-	88,-
Jan Christ SCHLAGSCHATTEN -058-X	178,-	24,80
Jan Christ GLAS -079-2	178,-	24,80
Jan Christ RAUCHSCHRIFT -094-6	178,-	24,80
Jan Christ WIENZEILE -112-8	220,-	34,-
Jan Christ LOSSAGE -148-9	188,-	29,-
Brigitte Falkner TOBREVIERSCHREIBERBOT -188-8	188,-	29,-
Kurt Fallnbügl JÖ, EIN EVIDENZRAT 127-6	158,-	25,-
Leopold Federmaier MONUMENT UND ZUFALL 128-4	188,-	29,-
Gundl Feyrer DER HIMMEL IST EINE FLASCHE -129-2	260,-	39,-
Franzobel DIE MUSENPRESSE -134-9	260,-	39,-
Klaus Amann/Eckart Fröh MICHAEL GUTTENBRUNNER -171-3	280,-	39,-
Eberhard Häfner ISELIT -150-0	158,-	25,-
Jansen/Zscharnt LOST IN LONDON -135-7	188,-	29,-
Gerhard Lampersberg PERTURBATION -043-1	150,-	22,-
Walter Pilar LEBENSSEE -189-6	260,-	39,-
Marlo Rotler INLAND-ENDLAGER -143-8	188,-	29,-

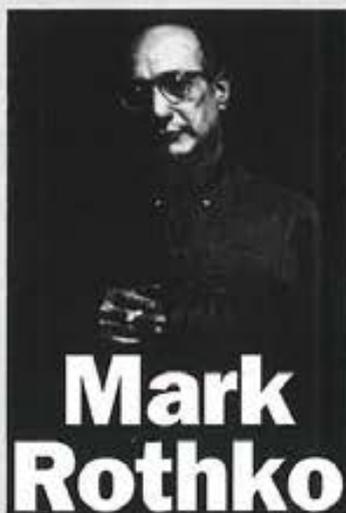
## LITERATUR ESSAYS

	GS	DM/str
Gerhard Rühm DIE WINTERREISE DAHINTERWEISE -087-3	420,-	60,-
Ulrich Schlotmann IN DIE FEUCHTEN WÄLDER GEHEN -182-9	188,-	29,-
S. J. Schmidt WAS SIE SCHON IMMER ÜBER POESIE WISSEN WOLLTEN -184-5	188,-	29,-
Sabine Scholl GUT IM BILD -136-5	158,-	25,-
Franz Schub (Hrsg.) FREMDENVERKEHR -022-9	178,-	24,80
Franz Schub LIEBE, MACHT UND HEITERKEIT -031-8	248,-	34,80
Franz Schub DAS PHANTASIERTE EXIL -088-1	178,-	24,80
Franz Schub DER STADTRAT 166-7	260,-	39,-
Gertrude Stein DIE WELT IST RUND -117-9	195,-	29,-
Gertrude Stein THE MAKING OF AMERICANS -071-7	2000,-	290,-
Liesl Ujvary LUSTIGE PARADIA -149-7	260,-	39,-
Lode Vanermen DER WOLKEN WIDERWÄRTIGKEITEN oder: DIE ENZYKLOPÄDIE DES FISCHMARKTES -147-0	260,-	39,-
Alfred Zellinger LIEBE ALS FATALE STRATEGIE GEGEN DAS IRONISCHE SPIEL DER VERFÜHRUNG -037-7	280,-	38,-
Alfred Zellinger SPIEL DER KONZERNE -029-6	148,-	23,80
Alfred Zellinger STADTWOLF/DOWNTOWN -049-0	178,-	24,80
Alfred Zellinger DAS EINE LEBEN IM ANDEREN -063-6	178,-	24,80
Alfred Zellinger DIE MEDIENMASCHINE -106-3	178,-	24,80

## ITTER SPEZIAL

Sabine Riepl KÄRNTNER LANDGASTHAUSFÜHRER Wo der Baril den Most holt -052-0	240,-	35,-
Lothar Laaber/Eva Streng/Rudolf Taschner NIEDERÖSTERREICHISCHER LANDGASTHAUSFÜHRER Loisl, wo gib't's a Saumaisn? -132-2	240,-	35,-
Anneli Rock OBERÖSTERREICHISCHER LANDGASTHAUSFÜHRER Wo der Franz sein Bradl löst -131-4	240,-	35,-
Anneli Rock SALZBURGER LANDGASTHAUSFÜHRER Wo Nudeln und Nock'n den Hias verlocken -142-X	240,-	35,-
Sabine Riepl STEIRISCHER LANDGASTHAUSFÜHRER Joschi, wo gib't's die Klachsuppn? -098-9	240,-	35,-
Beny Meier (Hrsg.) ARCHITEKTUR IN KÄRNTEN 1980-1992 -108-X	250,-	36,-
Rudolf Schratler LINGKOR Pfad(e) des tibetanischen Buddhismus -141-1	278,-	44,-

JAMES E. B. BRESLIN



EINE BIOGRAPHIE  
RITTER KLACENBURG

James E. B. Breslin

# Mark Rothko

## Eine Biographie

744 Seiten, 21 Farb- und 53 SW-Abb.  
Leinen mit Schutzumschlag und Leseband  
ISBN 3-85415-164-0  
6S 560,- / DM/str 79,-

**Fordern Sie unsere Leseprobe an!**

*„Gewinnend geschrieben und brilliant untersucht. ... Es ist ohne Zweifel die umfassendste und informativste Biographie über diesen Künstler. ... Es steht außer Frage, daß dies die beste Biographie ist, die je einem Künstler aus der New Yorker Schule gewidmet wurde.“*

*Arthur Danto, Boston Globe*

*Sorgfältigst untersucht, flüssig und mit umfassender Klugheit geschrieben, zeichnet der Autor den tragischen Verlauf des Lebens Rothkos, dem Künstler mit dem schwierigen Charakter, nach.*

*... Wenn Sie die kulturellen und existentiellen Ursprünge dieser speziellen Art von abstrakten Gemälden, die Rothko auf dem Höhepunkt seiner Karriere schuf, wie auch die Bedeutung, die der Künstler dem Ergebnis zugemessen hat, verstehen wollen, ist Breslins Buch nun die beste erhältliche Einführung.“*

*Hilton Kramer, New York Times Book Review*



Bonnie Clearwater

# Mark Rothko

## Die Gewalt der Stille

144 Seiten, 98 Farb- und 26 SW-Abb., Hartband mit Schutzumschlag  
ISBN 3-85415-050-4, 6S 570,- / DM/str 79,-

**Jetzt in  
2. Auflage !**